

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: Agrarwissenschaften**

**Gastuniversität: Hungarian University of Agriculture and Life Sciences - MATE**

**Studienjahr: 2022/2023**

**Aufenthaltsdauer: von 05.09.2022 bis 31.01.2023**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja  nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

### 1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Budapest ist eine wunderschöne lebendige Stadt mit viel Kultur und Sehenswürdigkeiten, sie wird oft auch als Paris des Ostens bezeichnet. Ungarn selbst ist ein sehr interessantes Land das viel zu bieten hat. Von unzähligen heißen thermal Bädern bis hin zu wunderschönen Landschaften kann Ungarn alles bieten. Die Menschen sind größtenteils sehr freundlich und aufgeschlossen, jedoch sprechen nicht alle Englisch, was manchmal Schwierigkeiten in kleinen Geschäften bereiten kann. Soziale Integration ist nicht schwierig, die Menschen in Budapest, vor allem die Jüngeren sind sehr aufgeschlossen.

### 2. Unterkunft

Es ist nicht schwierig eine Unterkunft zu finden, jedoch sollte man früh genug damit beginnen und vorsichtig sein, da es viele Betrüger gibt die es auf unwissende ausländische Studenten abgesehen haben. Man sollte auch bei Unternehmen die WG-Zimmer an Studenten vermieten vorsichtig sein, da diese oft mit Bearbeiteten Zimmerfotos und guten Serviceversprechungen locken aber in Wahrheit nur versuchen so viel Geld wie möglich aus den Studenten zu bekommen während sie selbst so wenig wie möglich tun.

### 3. Kosten

Trotz gestiegenen Preisen ist Ungarn vergleichsweise zu Österreich günstiger und man kann mit den Erasmus-stipendiums Geld und eventuellen anderen Unterstützungen ganz gut Leben. Trotzdem sollte man die Kosten nicht unterschätzen und den Überblick behalten. Vor allem bei Mietpreisen für WG-Zimmer sollte man aufpassen. Besitzer verlangen oft unverschämte Preise von ausländischen Studenten, welche es dann leider oft bezahlen weil sie nicht wissen das diese Preise für ungarische Verhältnisse nicht der Wahrheit entsprechen.

### 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

An- und Abreise ist wie in anderen Hauptstädten recht einfach. Budapest hat ein gutes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln für welche die Tickets vergleichsweise zu Österreich sehr günstig sind und bei Ticketrabatten wird auch nicht nach Alter unterschieden wenn man Student ist.

### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Zu dieses Thema kann ich leider nichts sagen, da ich es als EU-Bürger nicht gebraucht habe. Man sollte allerdings wissen das die E-Card nicht in jedem Krankenhaus/Klinik akzeptiert wird (meiner Erfahrung nach).

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Gastuni hat mehrere Campuse, der Hauptcampus ist in Budapest auf der Buda-Seite. Wer Agrarwissenschaften studiert wird seine Kurse größtenteils in Gödöllő haben. Die Ortschaft ist aber nur ca. 30 Minuten mit dem Zug von Budapest entfernt. Die beste Anbindung hat man vom Keleti-Bahnhof aus.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Formalitäten waren recht einfach und schnell geklärt und die Orientierungsphase war auch gut, zumindest am Gödöllő Campus.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot war groß. Allerdings wurde bis zum Start des Semesters vieles geändert bei den Kursen. Details und Infos wurden auch recht spät bekannt gegeben. Falls man daher für die Äquivalenzliste vor Aufenthalt nicht alle Infos hat um die Unterschriften der Professoren zu bekommen wenn man Pflichtfächer belegen will sollte man nicht verzweifeln, man kann Fächer bis einen Monat nach Semesterbeginn ändern und die Unterschriften dann während des Semester einholen. In der Zweiten Äquivalenzliste nach Aufenthalt kann man dann die tatsächlich belegten Kurse eintragen.

9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Ich habe Kurse in einen Umfang von 29 ECTS belegt. Der Workload dafür war nicht groß und die meisten Prüfungen waren einfach. Das hängt aber wahrscheinlich vom Kurs und Professor ab, man sollte den Lernaufwand daher nicht unterschätzen. Die Benotung war sehr gerecht und es wurde auch darauf geachtet, dass es genug Möglichkeiten gibt Noten auszubessern.

10. Akademische Beratung/Betreuung

Die Beratung und Betreuung waren sehr gut. Die Erasmus-Koordinatoren und die Personen welche für ausländische Studenten zuständig waren, waren sehr bemüht bei allen möglichen Problemen zu helfen, sogar außerhalb der Unterrichtszeiten.

11. Tipps & Resümee

Alles in allem war es eine tolle Erfahrung. Ich habe mich sehr wohl in Budapest und an der Uni gefühlt und habe viele internationale Studenten kennengelernt. Ich würde ein Erasmus-Semester an der MATE allen empfehlen die ein Auslandssemester absolvieren möchten aber dafür nicht weit reisen möchten.